

(Download free ebook) Du hast kaum gelebt: Trauerbegleitung fr Eltern, die ihre Kinder vor oder kurz nach der Geburt verloren haben

## Du hast kaum gelebt: Trauerbegleitung fr Eltern, die ihre Kinder vor oder kurz nach der Geburt verloren haben

Von Christine Fleck-Bohaumilitzky, Christian Fleck  
\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #599953 in BcherVerffentlicht am: 2006-02Anzahl der Produkte:  
1Abmessungen: 8.58 x .79b x 5.39l, Einband: Broschiert140 Seiten | File size: 75.Mb

Von Christine Fleck-Bohaumilitzky, Christian Fleck : Du hast kaum gelebt: Trauerbegleitung fr Eltern, die ihre Kinder vor oder kurz nach der Geburt verloren haben before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Du hast kaum gelebt: Trauerbegleitung fr Eltern, die ihre Kinder vor oder

kurz nach der Geburt verloren haben:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Du hast kaum gelebt  
Von Christine Maek  
Das Buch wurde von einem betroffenen Ehepaar geschrieben, beide sind Theologen die auch betroffene Eltern begleiten. Im 1. Teil berichten Eltern und eine ltere Schwester Ihre Erfahrungen. Diese Berichte geben einen guten Einblick in die besondere Situation bei Fehl.- und Totgeburten sowohl fr Betroffene und auch fr nahstehende Menschen sowie denen die beruflich damit zu tun haben. Im 2. Teil berichten Krankenschwestern, Hebammen, Seelsorgerinnen und Trauerbegleiter sowie rztinnen und zeigen den professionellen Umgang sowie die Hilflosigkeit die manchmal da ist. Bestatter berichten wie individuell die Beerdigung stattfinden kann und welche Mglichkeiten der Bestattung es gibt. Mglichkeiten der Gruppenarbeit werden geschildert. Die Gestaltung eines Gottesdienst (z.B. Weltgedenktag) sowie einer Trauerfeier werden dargestellt. Zum Schlu folgt das Bestattungsrecht sowie zahlreiche hilfreiche Adressen. Eine sehr umfangreiche Literaturliste schliet das Buch ab. Diese Buch beleuchtet die Thematik sehr umfangreich aus allen Bereichen.  
5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn Eltern den Tod ihres Babys betrauern  
Von Ursula Weigert  
Du hast kaum gelebt: Trauerbegleitung fr Eltern, die ihre Kinder vor oder kurz nach der Geburt verloren haben  
Eltern werden dadurch definiert, dass sie Kinder haben. Was aber, wenn die Kinder vor den Eltern sterben? Wenn sie sogar gleich nach der Geburt sterben oder schon tot auf die Welt kommen? "Es hat doch noch gar nicht richtig gelebt" - "Du bist doch noch so jung und kannst noch viele Kinder bekommen". Solche und hnliche "dummen Sprche", wie eine betroffene Mutter schreibt, sind genauso wenig hilfreich wie das Verschweigen und Tabuisieren gerade bei der lteren Generation oder die forschen "Mutmacher" von leider immer noch zu vielen rzten. Whrend die Themen Tod und Trauer in unserer Gesellschaft allmhlich aus der Tabuzone kommen, ist das Bewusstsein dafr noch kaum ausgeprgt, dass auch der Verlust eines Kindes ganz am Anfang seines Lebens oder in der vorgeburtlichen Phase fr die Eltern, Geschwister und Angehrigen Anlass zur Trauer ist und entsprechend gewrdigt werden muss. Lebenstrume platzen, Hoffnungen bleiben unerfllt - da kann eben nicht einfach ein neues Kind die entstandene Lcke fllen!  
Die Herausgeber, die selbst zwei "Sternenkinder" in der Familie haben und zugleich seit vielen Jahren professionell in der Begleitung Trauernder ttig sind, lassen in ihrem Buch neben betroffenen Eltern, Geschwistern und Groeltern auch medizinisches Personal, SeelsorgerInnen, TrauerbegleiterInnen und Bestatter zu Wort kommen. So entsteht aus der Flle der Sichtweisen und Erlebnisperspektiven ein facettenreiches Bild einer Erfahrung, von der Nichtbetroffene in aller Regel keine Ahnung haben. Gefhle von Schuld, Scham und Versagen werden von den trauernden Eltern ebenso geschildert wie die tiefe Verunsicherung, der Verlust von Vertrauen ins Leben und die Frage nach Sinn und Schicksal. Gleichzeitig wird aber auch gezeigt, was hilfreich sein kann: Zeit und Raum haben fr den Abschied und die Trauer, das Kind waschen, ankleiden und im Arm halten knnen, Photos von ihm bekommen, Hand- und Fuabdrcke machen, darber sprechen knnen. Mittlerweile gibt es berall hierzulande Selbsthilfegruppen fr Eltern nach Frhrtod. Immer mehr Kliniken halten Informationsschriften bereit und haben fr diesen Trauerfall geschultes Personal. Selbst bei der rzteschaft gibt es wenigstens unter einer Minderheit ein wachsendes Bewusstsein dafr, sensibel und hilfreich mit den betroffenen Mttern, aber auch Vtern, umzugehen, wie die beeindruckenden Beitrge von zwei jungen rztinnen zeigen: Da-sein, Anteilnahme, Mitfhlen, Da-bleiben, Zuhren, Festhalten. "Diese Erfahrungen und Fhigkeiten stellen fr mich die Grundlage dar, wenn ich als rztin dem frhen Tod eines Kindes begegne ... Ich sage ihr, dass sie einen Engel gebren wird", schreibt die Assistenz-rztin Katrin Rpple ber ihre Begleitung einer jungen Patientin, die dabei ist, ein totes Kind zur Welt zu bringen. Sie verschweigt aber auch nicht, dass ihre Vorgesetzten ihr Engagement durchaus kritisch sehen. Praktische Vorschle fr Gottesdienste und Trauerfeiern, ein Abriss des aktuellen Bestattungsrechtes in Bayern, sowie Literaturtipps und eine Liste mit Kontaktadressen runden den Band ab, dem man viele Leserinnen und Leser wnscht - gerade auch die, denen eine solche Erfahrung erspart bleibt.  
Ursula Weigert  
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wichtiges Buch  
Von Celia Stricker  
Das Buch ist sehr einfhlsam geschrieben. Ich selbst habe zwei Kinder verloren und fhlte mich beim Lesen getrset. Die Erlebnisberichte zu Beginn zeigen, dass man nicht als einzige/r einen solchen Schicksalsschlag erleben muss. Neben den direkt Betroffenen werden auch Menschen in deren Umfeld angesprochen, etwa Hebammen, Krankenschwestern und rzte. Leider ist es noch immer nicht selbstverstndlich, dass Eltern whrend und nach dem Verlust ihres Kindes einfhlsam betreut werden. Deshalb sollte dieses Buch zur Pflichtlektre fr alle werden, die im Bereich der Geburtshilfe arbeiten.

ber den Autor und weitere Mitwirkende  
Christine Fleck-Bohaumilitzky ist Theologin mit psychologischer Zusatzausbildung und arbeitet in den Bereichen Notfall- und Klinikseelsorge. Sie ist die 1. Vorsitzende des Bundesverbandes Verwaiste Eltern in Deutschland e.V. und kennt die Situation verwaister Eltern nicht nur aus diesen Ttigkeiten, sondern vor allem als Betroffene, die zwei ungeborene Kinder verloren hat. Sie hat im Bereich Tod und Trauer zwei Bcher und zahlreiche Fachartikel verffentlicht. Christian Fleck ist Diplom-Theologe, Pastoralreferent und

langjähriger Krankenhaus- und Altenheimseelsorger. Seit 1996 begleitet er eine Trauergruppe.